

GEMEINDE MAUREN



AMTS- UND INFORMATIONSBLETT

**Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Mauren 1970/5**

**Sprechstunden:**

Vorsteher:

Dienstag: 17.00—19.00 Uhr

Samstag: 9.00—12.00 Uhr

Gemeindekanzlei/Gemeindekasse:

Montag bis Donnerstag: 8.00—12.00 und 14.00—18.45 Uhr

Freitag: 8.00—12.00 und 14.00—19.00 Uhr

Herausgeber:

Gemeindevorstehung Mauren, Tel. (075) 3 24 70

## **Geschätzte Einwohner von Mauren-Schaanwald!**

Wir sind in einer schnellebigen und dadurch sehr aufgabenreichen Zeit. Die Ansprüche der Allgemeinheit an die Gemeinde wachsen von Tag zu Tag. Dadurch ergeben sich Probleme, die nur mit der Einsicht aller Bürger, im speziellen aber der Bodenbesitzer, gelöst werden können. Die Gemeinde Mauren benötigt dringend Bauland für die verschiedensten Zwecke. Ein neuer Kindergarten ist erforderlich. Schule und Turnhalle sind äußerst nötig. Dringend erforderlich sind verschiedene Sportanlagen für jung und alt. Sie sind immer wieder Diskussionsstoff in Presse und Bevölkerung.

Wir sind ein an Naturschönheit sehr reiches Dorf. An öffentlichem Bodenbesitz aber eine sehr sehr arme Gemeinde. Damit die oben angeführten Projekte richtig und auch weitsichtig erstellt werden können, benötigen wir viel Baugrund. Allein die Sportanlagen erfordern 5000—8000 Klafter festen Boden. Aber ohne Baugrund kein Bauen und das ist das Kernproblem! Wir sind nicht in der glücklichen Lage, wie fast alle übrigen Gemeinden des Landes, über eine gutgründige «Rheinau» im Gemeindebesitz zu verfügen.

Die finanziellen Schwierigkeiten sind überbrückbar. Ich möchte darum den dringenden Appell an alle Bodenbesitzer richten, zu überprüfen, ob nicht der einzelne in der Lage ist, der Gemeinschaft 100 oder gar 500 Klafter Boden zu einem rechten Kaufpreis zu veräußern, damit wir wenig-

stens in mühsamer Kleinarbeit durch Kauf oder Tausch das Grundlegende, den Bauplatz erhalten. Bedenken Sie, «Besitztum» verpflichtet der Gemeinschaft gegenüber.

Ein gegenseitiges Verständnis ist nicht nur im engsten Kreise menschlicher Beziehungen, sondern auch auf der Ebene der Dorfgemeinschaft, der staatlichen Gemeinschaft die wichtigste Grundlage erfolgreichen Handelns.

Es ist dies ein ernster und eindringlicher Appell, um zu verhindern, daß ganze Generationen mit Provisorien vorlieb nehmen müssen. Zu verhindern, daß unser schönes Dorf nicht letzten Endes ins Hintertreffen fällt.

**Arbeitsvergebungen vom 15. April 1970 bis 15. September 1970**

<b>Baubjekt</b>	<b>Art der Arbeit</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>Offerten</b>	<b>Kosten Fr.</b>
<b>Morgengabstraße</b>	Netzausbau, Schlosserarbeiten,	Reinold Ritter		23 329.90
	Pflastererarbeiten	Max Konrad		42 125.—
	Planier- und Belagsarbeiten	Gebr. Frick		59 472.—
	Eisenzaun, Schlosserarbeiten	Georg Matt		1 662.90
<b>Breitenstraßen</b>	Planier- und Belagsarbeiten	Gebr. Frick		35 230.75
	Pflastererarbeiten	Andreas Foser		18 908.50
<b>Rietstraßen</b>				
Hilti-Nendeln	Planier- und Belagsarbeiten	Gebr. Frick		117 827.95
Glend-Eschen	Verbreiterung und teilweise			
Sägasträble	Unterbau			
<b>Sammelkanal, Pumpwerk — Ziel 2. Teil</b>	Bauarbeiten	Engelbert Marxer		83 700.50
	Planung und Bauleitung	Ing.-Büro Frommelt		nach SIA
	Pfählarbeiten	Fridolin Willi		19 577.30
	Plastikrohrlieferung	Schweiz. Steinzeugfabrik Schaffhausen		12 069.—
<b>Eisenzaun Kirchenweg</b>	Schlosserarbeiten	Georg Matt		1 783.—
<b>Schulzimmer</b>				
Renovation	Malerarbeiten	Albert Marxer		2 720.40
<b>Vorhänge Gemeindesaal Mauren</b>	Vorhangstoff und Näharbeiten	Linus Batliner		2 906.55
	Anfertigung und Anbringung der Karniesen	Friedrich Marxer		400.—
<b>Schulsportanlage</b>	Erdarbeiten inkl. Kieslieferung	Franz Ritter		12 361.—
<b>Lehrerwohnhaus</b>				
Renovation	Heizungsinstallation	Julius Matt		17 031.—

### **Baulandumlegung Hinterbühlen**

Die ernsthaften Bestrebungen für die Erschließung der Hinterbühlen sind durch die vielseitigen Vorarbeiten der Verwirklichung nahe. Es erfolgt nun die Planaufgabe. Wenn die Umlegung reibungslos vonstatten geht, steht der Erschließung dieses Gebietes grundsätzlich nichts mehr im Wege. Für die Durchführung ist ein geeigneter Etappenplan vorgesehen. Wir nehmen an, daß sich alle Bodenbesitzer positiv zu dieser Umlegung einstellen, denn letztlich erreicht es ja ihnen allein zum Vorteil.

### **Baulandumlegung und Erschließung «Wegacker»**

Die Pläne der Neuzuteilung im Wegacker wurden am 23. 9. 1970 zur Einsicht aufgelegt. Wir sind überzeugt, daß die Bodenbesitzer dieser Zuteilung zustimmen, wodurch dann die Erschließung sofort in Angriff genommen werden kann. Dadurch entsteht im Herzen des Dorfes ein sehr schönes Baugelände.

### **Erste Ausbauetappe Ortsplanung Schaanwald**

Nach Abschluß der Ortsplanung Schaanwald hat der Gemeinderat die Planung für den Ausbau der ersten Etappe beschlossen und in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wird auch die Zufahrt zum neuen Kindergarten geregelt.

### **Industriezone Mauren-Schaanwald**

Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat im Zuge der Ortsplanung die Ausscheidung einer Industrie- und Gewerbezone beschlossen. Diese dient zur An- oder Aus-siedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Eine Neuzuteilung des Gebietes wurde zur Ausarbeitung in Auftrag gegeben. Das ganze Gebiet soll nach einem Rastersystem geplant werden und entsprechende Richtlinien dazu regeln dann die Ansiedlung von Gewerbe- und Industrieunternehmen. Die Planungsarbeiten sind im Gange.

## Bewilligte Baugesuche vom 15. April bis 15. September 1970

Bauherr	Bauobjekt	Standort
*Adolf und Ria Broder, Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Margot Gritsch, Schaanwald 37	Einfamilienhaus	Schaanwald
Otto Matt, Schaan 221	Einfamilienhaus	Schaanwald
Xaver Oehri, Schaanwald 17	Einfamilienhaus	Schaanwald
Theo Oehri, Schaanwald 60	Einfamilienhaus	Schaanwald
Jakob Kieber, Mauren 213	Einfamilienhaus	Mauren
Liecht. Kraftwerke Schaan	Schalt- und Trafo-Station	Mauren (Poppers)
*Xaver Marxer, Mauren 227	Einfamilienhaus	Mauren
*Arthur Frick, Mauren 53	Einfamilienhaus	Mauren
*Gusti Ritter, Mauren 219	Mehrfamilienhaus	Mauren
Gemeinde Mauren	Kindergarten	Schaanwald
Liecht. Kraftwerke Schaan	Schalt- und Trafo-Station	Mauren (Binsen)
Josef Bühler, Mauren 204	Abdeckung und Wiederinstand-	
	stellung des Stalles	Mauren (Steinböös)
*Michael Biedermann, Mauren 116	Einfamilienhaus	Mauren
*Engelbert Marxer, Schaanwald 44	Möbelfabrikneubau	Industriezone
*Gerhard Kieber, Mauren 59	Einfamilienhaus	Mauren
Alex und Susi Beck-Marxer, Nendeln	Einfamilienhaus	Mauren
Guido Marxer, Schellenberg	Einfamilienhaus	Schaanwald
Humbert Meier, Schaanwald 49	Bad-Einbau	Mauren 69
*Erwin Meier, Schaanwald 49	Einfamilienhaus	Schaanwald
Gemeinde Mauren	Renovierung Lehrerwohnhaus	Mauren 165
*Lothar und Brunhilde Marxer	Einfamilienhaus	Mauren
*Helmuth Mündle, Mauren 307	Einfamilienhaus	Schaanwald
*Egon Mündle, Mauren 225	Einfamilienhaus	Schaanwald
*Konrad Kaiser, Mauren 4	Einfamilienhaus	Mauren
Die mit * bezeichneten Baubewilligungen konnten nur aufgrund besonderer Vereinbarungen erteilt werden.	Verschiedene Baugesuche mußten abgelehnt bzw. zurück-	gestellt werden.

### **Breitenstraße**

Die Erschließung in den Breiten ist fertiggestellt. Es ist zu begrüßen, wenn besonders in diesem erschlossenen Gebiet die Bautätigkeit vermehrt einsetzen wird. Das Bauen in erschlossenem Gebiet erspart dem Bauherrn und der Behörde die sonst üblichen Probleme.

### **Gulerstraße**

Diese Straßenführung geht der Fertigstellung entgegen. Die Umgebungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Auch hier ist eine vermehrte Bautätigkeit erwünscht.

### **Morgengabstraße**

Die Arbeiten sind im Gange. Sehr felsiges Gelände, sowie immer wieder ungünstige Witterungsverhältnisse erschweren die Arbeiten und es treten in der Folge Verzögerungen auf.

### **Straßen HILTI AG Werk III bis Nendeln und Sägastraße**

Vor der Instandstellung der oben genannten Straßen wurde festgestellt, daß die Böschungen entlang der alten Wegführung in Gemeindebesitz waren. Dies ging eindeutig aus den Versteigerungsprotokollen der Bodenverpachtungen hervor. Dadurch wurde die Verbreiterung der Fahrbahn ermöglicht, so daß die zugelassenen Fahrzeuge nunmehr auf dieser Straße kreuzen können.

### **Teppichbelag «Binsenstraße»**

Bei der schon längst fertiggestellten Binsenstraße fehlt bis heute immer noch der Feinbelag. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diesen Belag noch dieses Jahr zu er-

stellen. Die Offerten sind eingeholt und die Arbeitsvergabe wird demnächst erfolgen.

### **Kirchenweg**

Der vielbegangene Kirchenweg war bis anhin in einem sehr schlechten Zustand. Durch die Instandstellung und die Anbringung eines Teerbelages, sowie eines Zaunes konnte den Fußgängern inmitten der Gemeinde ein gut ausgebauter Weg übergeben werden.

### **Spielplatz «Armenhausbündt»**

Laut Gemeinderatsbeschluß wird beim neu erstellten Fußweg Jugendhaus-Bürgerheim ein öffentlicher Kinderspielplatz errichtet. Es ist dies der erste in der Gemeinde Mauren und wir hoffen, daß er nach der Fertigstellung rege benutzt wird.

### **Spielplatz Schulhaus**

Die Gemeindevorsteherung beschloß ferner, beim Schulhaus einen Hartplatz mit verschiedenen Anlagen wie Doppelkugelstoß, Weitsprung, Klettergerüst und Hochsprunganlagen erstellen zu lassen. Die Planungsarbeiten sind nun abgeschlossen.

Durch die Errichtung einer neuen Trafostation in dieser Gegend mußte die Standortfrage dazu geklärt werden, wodurch sich der Baubeginn für den Spielplatz wesentlich verzögerte.

### **Langmahd**

Im Zuge des Neubaus der Firma HILTI AG hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem genannten Unterneh-

men Sondierungen im Langmahd durchgeführt. Die HILTI AG war bereit, das im Besitz der öffentlichen Hand stehende Grundstück mit dem Aushub des Fabrikneubaues aufzufüllen, um dadurch einen besseren Grund zu erhalten. Gegebenenfalls kann dieses Gelände später als Übungsspielfeld benutzt werden.

#### **Drainage Sammelkanal**

Am 16. Mai 1970 wurde der Drainage-Sammelkanal fertiggestellt. Die Belegschaft des Unternehmens sorgte zu diesem Tag für eine Sensation von besonderer Art, indem sie zum Richtfest eine schwimmende Firsttanne in der Esche aufstellte.

#### **Kanalisation Pumpwerk Ziel**

Die Arbeiten für den Anschluß der Kanalisation Pumpwerk Ziel wurden bereits vergeben. Es handelt sich um ein sehr schwieriges Teilstück, so daß eine äußerst sorgfältige Vorarbeit notwendig wurde. Wir rechnen, daß demnächst der Bau dieser Kanalisation in Angriff genommen werden kann. Damit wird der zweite Anschluß zum Sammelkanal Pumpwerk hergestellt.

#### **Kanalisationsprojekt Schaanwald**

Die immer wiederkehrenden Schwierigkeiten mit der ÖBB bezüglich der Abwässer entlang der Bahnlinie und zur Beseitigung des üblen Zustandes für Anwohner und Reisende veranlaßte die Gemeindevertretung ein Kanalisationsprojekt erstellen zu lassen. Dieser Kanal wird vom

Bahnübergang (Erwin Maier) bis zur Bahnstation in erster Etappe ausgeführt. An derselben Stelle ist eine Erschließungsstraße vorgesehen.

#### **Kanalisation «Hellwies»**

Durch geringere Wasserführung und vermehrte Verunreinigung wird die Verlegung des Bächleins in Röhren notwendig. Die zur Einreichung des Subventionsgesuches notwendige Planung mit Kostenvoranschlag wurde vom Gemeinderat beschlossen und in Auftrag gegeben. Nach Erhalt der Unterlagen soll der Ausbau sofort in Angriff genommen werden.

#### **Ortsplanung-Bausperre**

Wie bereits bekannt ist, wurde über unser Gemeindegebiet die Bausperre verhängt. Ausgenommen sind die bereits zonierte Gebiete. Die Bausperre drängte sich speziell im Hinblick auf die dringende Ortsplanung auf. Die derzeit intensive Bautätigkeit erfordert die rasche Durchführung der Ortsplanung um künftig nicht noch vor größere Probleme hinsichtlich Überbauung, Erschließung, etc. gestellt zu werden. Eine Gesamtplanung ist notwendig, um ein geordnetes Wachsen des Dorfes zu erwirken, was allen zugute kommt. Die umfangreichen Planungsarbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten, so daß mit dem Abschluß der Planung auf Ende dieses Jahres zu rechnen ist. Betreffend der Bausperre wird noch darauf hingewiesen, daß der Großteil der eingelangten Baugesuche trotz der Verhängung der Bausperre bewilligt werden konnte.

## **Erschließungsreglement**

Im Sinne des Sachenrechtes, des Baugesetzes und der Subventionsordnung hat der erweiterte Gemeinderat ein Erschließungsreglement genehmigt. Bei der zur Durchführung beschlossenen Umlegungsgebiete sowie Straßenkorrekturen tritt dieses Reglement in Anwendung. Im weiteren regelt es den Ausbau von Straßen, Landerwerb für Straßenkorrekturen und Straßenbauten, die beitragspflichtigen Grundstücksflächen, die Berechnung der Beiträge sowie die Fälligkeit und Stundung derselben. Die im Zeitpunkt der Beschlußfassung dieses Reglementes laufenden Erschließungen werden die Beiträge für die Privateigentümer mit Fr. 18.— pro Klafter berechnet. Bei neuen Erschließungen mußten die Beiträge wegen erhöhten Baukosten auf Fr. 20.— pro Klafter festgelegt werden. Bei Veränderung des Baukostenindex von mehr als 5 % kann der Gemeinderat die Höhe der Beiträge entsprechend neu festlegen. Für unüberbaute, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke können die Beiträge gestundet werden. Es wird ein jährlicher Zins verrechnet, welcher dem jeweiligen Hypothekarzins der Liechtensteinischen Landesbank entspricht (Annuität inkl. Zins 10 %). Gestundete Beiträge sind im Grundbuch als Grundlast gemäß Art. 256 SR einzutragen. Sie können durch die Gemeinde an ein Geldinstitut (z. B. Landesbank zediert werden.

Im übrigen kann das Reglement in der Gemeindeganzlei eingesehen werden. Es ist am 24. Juni 1970 in Kraft getreten.

## **Trafo-Station Dorf**

Durch die schlechten Stromverhältnisse waren die LKW gezwungen, im Gebiet Dorfstraße eine Trafo-Station zu erbauen. In dieser Gegend konnte trotz intensiven Verhandlungen kein Platz erworben werden. So waren die LKW gezwungen, die sehr teure Variante bezüglich der Zuleitung, denselben im Poppers zu erstellen.

## **Bodenkauf**

Im Krummenacker konnte in zentraler Lage ein sehr günstiges, baureifes Grundstück von 600 Klafter erworben werden. Wenn die Entwicklung in den Gebieten Guler, Ochsner, Krummenacker und Berg wie bisher anhält, wird bis in wenigen Jahren in diesem Ortsteil ein Kindergarten notwendig. Die Platzfrage konnte somit für die Zukunft in diesem Gebiet gelöst werden.

## **Schule**

Der Schulunterricht muß immer wieder dem neuesten Stand angepaßt werden. Durch die freundschaftliche Haltung der Firma PRESS- UND STANZWERK AG, Eschen, konnte für die Schulen Mauren-Schaanwald ein Fernsehgerät mit Monitor-Filmanlage angeschafft werden. Es dürfte die erste Schule in unserem Lande sein, die über eine solch schöne Anlage verfügt. Das Fernsehen ist für Lehrer und Schüler der älteren Jahrgänge ein sehr gutes Unter-

richtsmittel. Ebenso ist der gestiftete Strickapparat der Presta AG, Eschen, sehr zur Freude der Kinder eingesetzt. Wir danken der Firma Presta AG an dieser Stelle, daß sie diese Anschaffungen ermöglicht hat.

### **Schule Anschaffungen**

Der Gemeinderat hat für die Anschaffung von Nähmaschinen sowie Nähmaschinentischen für die Handarbeitschule und für die Hauswirtschaftschule zur Anschaffung von Kochgeschirr und einer Tiefkühltruhe den erforderlichen Kredit bewilligt.

### **Gemeindesaal — Anschaffungen**

Mit der Anschaffung von Tischen und neuen Vorhängen ist der bereits renovierte Saal noch vervollständigt worden. Die Erneuerung ist somit abgeschlossen und die Gemeinde Mauren besitzt nun wieder einen gepflegten Gemeindesaal.

### **Jugendhaus — Offizielle Eröffnung**

Die offizielle Eröffnung des Jugendhauses fand am 4. Juli 1970 statt. Vertreter der Geistlichkeit von Land und Gemeinde sowie Presse und Vertreter der Vereine wurden zu dieser Feier eingeladen. Nach einer kurzen Einführung nahm Pfarrer M. Rieder, der u. a. die Bedeutung dieser Stätte unterstrich, die Einsegnung des Hauses vor.

Anschließend folgte die Führung durch den Architekten, wodurch die Besucher einen Einblick in die Zweckbindung der Räume vermittelt erhielten. Mit einer Überraschung durch die Jugendkapelle und den anschließenden Imbiß wurde die Eröffnung abgeschlossen. Am Sonntag, den 5. Juli 1970, war der «Tag der offenen Tür», wo jedermann zur freien Besichtigung des großzügigen Jugendhauses eingeladen war.

### **Hauswart Jugendhaus**

Aufgrund der eingegangenen Offerten wurde Herr Eduard Meier als Hauswart im Jugendhaus angestellt. Die Reinigung und Pflege des Jugendhauses sowie die Kontrolle über Ordnung und Unterhalt im und um das Jugendhaus liegen somit sicher in besten Händen.

### **Kindergarten Schaanwald**

Pläne und Modell des Kindergartens wurden der Bevölkerung von Mauren-Schaanwald vom Architekten eingehend erläutert. In Schaanwald war der Informationsabend sehr zahlreich besucht. Man konnte eindeutig das große Interesse aller Anwesenden feststellen. Die Planung ist erfolgt und die Ausschreibung des Rohbaues wurde auf Landesebene vorgenommen. Leider ist das Baugewerbe z. Z. derart überlastet, daß keine Offerten eingereicht wurden. Eine Verzögerung des Baubeginns ist daher unvermeidlich.

Wir werden aber alles daran setzen, einen Unternehmer für diesen Auftrag zu verpflichten.

### **Renovation Lehrerwohnhaus**

Sicher haben Gemeindeglieder beim Besuch der Gemeindeverwaltung schon festgestellt, daß die derzeitigen Räumlichkeiten bei den heutigen umfangreichen administrativen Arbeiten nicht mehr ausreichend sind. Der Gemeinderat kam zur Auffassung, daß die Lehrerwohnung für viele Jahre Platz für die Gemeindeverwaltung bieten könnte. In der Folge wurden die Lokalitäten von einem auswärtigen Architekten geprüft, welcher eine Renovierung guthieß. Aufgrund dieser Ergebnisse beschloß der Gemeinderat, die Renovierung über den Winter durchzuführen. Dadurch sind für die Verwaltung auf Jahre hinaus geeignete Räumlichkeiten geschaffen. Voraussichtlich wird die Renovation bis Frühjahr 1971 abgeschlossen sein. Ein Großteil der Arbeiten wird durch die Gemeindebauarbeiter ausgeführt.

### **Dorfbrunnen**

Der geplante Dorfbrunnen bei Paula Wild wurde laut vorliegendem Modell gutgeheißen und der hiezu notwendige Kredit bewilligt. Den notwendigen Grund für die Erstellung wurde von den Erben nach Johann Kaiser und Frau Paula Wild kostenlos im Baurecht zur Verfügung gestellt. Es entsteht somit ein kleines Schmuckstück an unserer neuen Dorfstraße.

### **Windschutzbepflanzung Maurer-Riet**

Der Gemeinderat beschloß die Durchführung einer Windschutzbepflanzung im Maurer-Riet. Die Erstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Über die Notwendigkeit wurde in verschiedenen Veranstaltungen im Zusammenhang des Naturschutzjahres besonders darauf hingewiesen. Die Windschutzbepflanzungen haben eine vielfältige Bedeutung und sind in unserem Revier besonders wertvoll.

### **Holzschlag**

Die sehr überalterten Holzbestände rechts oben vom «Leketenstein» sollen geschlagen werden. Das Gebiet ist teilweise unwahrscheinlich steil. Eine Rutschgefahr nach der Rodung besteht allerdings nicht, da das ganze Revier sehr felsig ist. Das Schlagen und Seilen wurde ausgeschrieben und an Ferdi Tschol und Engelbert Sele vergeben.

### **Wendeplatte**

Die im Ausbau befindliche Wendeplatte bei der Paulahütte ist begrünt worden. Die notwendige Stützmauer wurde vom Forstamt zur Offertstellung ausgeschrieben. Diese soll so schnell wie möglich erstellt werden. Die Straße erhält dann den endgültigen Kiesbelag. Eine rasche Durchführung ist nur möglich, wenn geeignete Unternehmen gefunden werden können.

### **Rutschverbauung Hinterberg**

Die angekündigte Rutschverbauung im Hinterberg zum Schutze des Waldes und besonders des Gsteuengutes ist im vollen Gange. Sehr umwegige Teile sind mit Pflanzen angesetzt und mit Verbauungen abgeriegelt worden. Die Verbauung gestaltet sich sehr mühsam. Eine Wanderung in dieses Gebiet ist jedem Bürger sehr zu empfehlen. Nur so ist es möglich, einen Eindruck von der Gewalt und Stärke der Natur zu erhalten.

### **Anschaffung eines «DUMPERS»**

Der Gemeindebauführer stellte fest, daß ein zweckmäßiges Arbeiten ohne eigenes Fahrzeug sehr zu wünschen übrig läßt. Nach eingehender Überprüfung wurde die Anschaffung eines DUMPERS beschlossen. Mit diesem Fahrzeug ist es nun möglich, das anfallende Material bei der Straßenreinigung sofort abzuführen. Dadurch entfallen die lästigen Deponien entlang unserer Straßen. Die Maschine ist bereits im Einsatz.

### **Feuerwehr-Anschaffungen**

Im Zuge der Einrichtung der neuen Feuerwehrlokale wurden sehr kostspielige und dringend notwendige Anschaffungen gemacht, welche bis heute aus Platzmangel und unsachgemäßer Unterbringung immer wieder zurückgestellt werden mußten. Der Gemeinderat hat nun aufgrund

der heutigen Verhältnisse dem Ansuchen um Anschaffung dieser Gerätschaften stattgegeben. Die landesübliche Subvention von 50 % wurde bereits von der F. L. Regierung zugesichert.

### **«Pirsch» Nendeln**

Die Gemeinde Eschen beabsichtigt, das Gebiet «Pirsch» Nendeln zu erschließen. In diesem Zusammenhang gelangte die Gemeindevertretung Eschen mit dem Ersuchen an uns, ihr die Erschließung zu ermöglichen. In mehreren Verhandlungen konnte dies vertraglich geregelt werden.

### **Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland**

Die Unterländer Wasserversorgung mit dem Reservoir im «Boja» (Eschen) ist sehr stark beansprucht. Die Gemeinden des liechtensteinischen Unterlandes konnten für den weiteren Ausbau des Reservoirs das angrenzende Grundstück gemeinsam erwerben.

### **Spatenstich HILTI AG Werk III**

Eine verständnisvolle Vorarbeit zwischen dem Unternehmen Hilti und der Gemeindevertretung Mauren ermöglichte den Spatenstich am 15. Mai zum Neubau. In würdigem Rahmen wurde in verschiedenen Aussprachen auf die Notwendigkeit dieser Industrie in unserer Gemeinde hin-

gewiesen. Die Arbeiten sind in vollem Gange und wir wünschen der HILTI AG weiterhin viel Erfolg.

### **HILTI AG Kostenbeitrag**

Zur Finanzierung des Oberflächenbelages der Straße HILTI bis «Pirsch» wurde die Firma HILTI AG um einen Kostenbeitrag ersucht. Dieser wurde uns in spontaner Weise vom Unternehmen in der Höhe von Fr. 20 000.— zugesichert. Die Firma zeigte der Gemeinde Mauren gegenüber wiederholt eine sehr vorbildliche und aufgeschlossene Einstellung. Immer wieder wird festgestellt, daß gute Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Lösung von Problemen für Unternehmen und Gemeinde das Beste bringen. Der Geschäftsleitung, insbesondere Herrn Martin Hilti, möchten wir dafür bestens danken.

### **Wahl der Rechnungsrevisoren**

Den Herren Rechnungsrevisoren Gerold Matt, Emil Senti, Alois Ritter, sei an dieser Stelle der öffentliche Dank ausgesprochen. Sie haben die letzten Gemeinde-Jahresrechnungen sorgfältig überprüft und den Gemeindegassier entlastet. Vorbildlich waren ihre Berichte an die Gemeinde abgefaßt. Mit der Wahl vom 5. Juli 1970 treten die Herren Emil Senti, Günther Wohlwend und Klemens Oehri ihre Amtszeit an. Wir möchten darauf hinweisen, daß das Rechnungswesen von großer Wichtigkeit ist, überprüfen die Herren doch Millionenbeträge. Ein pflichtbewußter Urnengang bei der Wahl von Rechnungsrevisoren wäre sehr zu begrüßen.

### **Kirchenrat-Neuwahl**

Seit vielen Jahren hat Gustav Meier als Kirchenrat amtiert. Der Verstorbene hat sein Amt zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Zu seinem Nachfolger wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16. September 1970 Herr Edi Schreiber gewählt. Wir wünschen dem neuen Kirchenrat viel Erfolg.

### **Kanalisation Ziel-Esche**

Bei der Abrechnung der Kanalisationsarbeiten kam es zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen Gemeinde und Unternehmer bezüglich Spundwandtiefe und deren Berechnung. (Siehe Amtsblatt Nr. 2/1969.) Das Liechtensteinische Landgericht hat in dieser Sache die Entscheidung getroffen und mittels Kostenvergleich die Streitfrage beseitigt.

### **Volkszählung 1970**

Das Amt für Statistik führt eine Volkszählung durch. Wir bitten die Bevölkerung, die Fragebogen gewissenhaft auszufüllen und die Beauftragten bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Mauren, im September 1970

Die Gemeindevorsteherung  
Werner Matt, Vorsteher

